

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 117 Donnerstag, 21. Oktober 2021



## PARLAMENT

ORT DER BUNTEN MITBESTIMMUNG

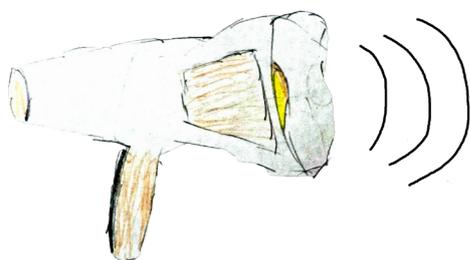
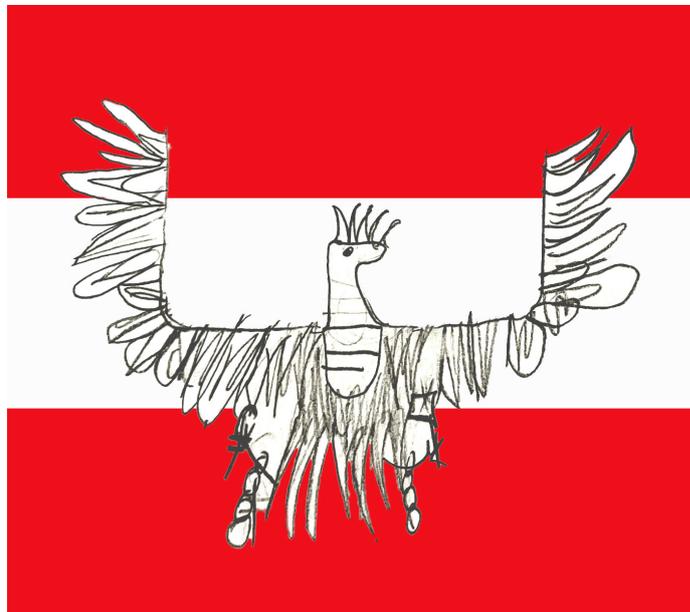
# DEMOKRATIE IST FÜR ALLE DA!

Julia (8), Emma-Coline (8), Melina (8), Jillian (7), Alex (9), Sancho (9)

## Was bedeutet Demokratie?

Die Demokratie ist die Herrschaft des Volkes. In einer Demokratie gibt es ganz viele verschiedene Leute, die auch alle etwas anderes mögen und wollen. Die Menschen können ihre Meinung auch frei sagen. Außerdem sind alle gleich und alle dürfen im Land mitentscheiden, durch Wahlen zum Beispiel.

Wichtige Rechte in einer Demokratie sind deshalb auch unter anderem das Recht seine Meinung zu äußern, die Pressefreiheit, das Demonstrationsrecht, Wahlrechte oder die Menschenrechte.



**Alle Menschen dürfen in einer Demokratie frei ihre Meinung sagen.**

## Was ist eine Wahl?

Bei einer Wahl wählen wir gemeinsam etwas oder jemanden. Zum Beispiel unsere KlassensprecherInnen in der Klasse. Die Wahlen sollten allgemein, gleich, unmittelbar, persönlich, frei und geheim sein. Geheim muss eine Wahl sein, weil sonst die Gefahr da ist, dass jeder gleich wählt, wenn andere sehen was man wählt. So kann niemand einem anderen Menschen sagen, was er oder sie wählen muss.

Für die PolitikerInnen, die sich in Österreich zur Wahl aufstellen lassen, ist das ganz ähnlich. Die Abgeordneten im Nationalrat werden von der Bevölkerung bei so einer Wahl gewählt. Ab dem 16. Geburtstag darf man in Österreich wählen.

## Was sind Abgeordnete?

Abgeordnete sind VertreterInnen der Bevölkerung Österreichs. Sie werden vom Volk bei Wahlen gewählt. Sie sitzen im Nationalrat. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Sie beschließen, gemeinsam mit dem Bundesrat, die Gesetze für ganz Österreich.

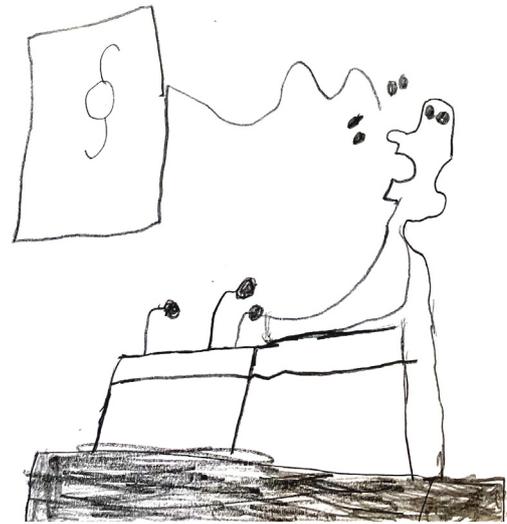


**Wahlen sollten geheim sein, damit niemand beeinflusst wird.**



**Das hat uns gefallen:**

Bei unserem Workshop heute hat uns sehr gut gefallen, wie wir das Parlament auf dem Computer gezeigt bekommen haben und erkunden konnten. Vor allem der Plenarsaal, der Ort wo die Abgeordneten sitzen, hat uns besonders gut gefallen. Dort konnten wir viel entdecken. Ein Rednerpult, wo die PolitikerInnen Reden halten, einen Balkon, wo ZuschauerInnen sitzen können und sich die Reden der PolitikerInnen anschauen und Kameras, die allen, die nicht hingehen können, im Fernsehen zeigen, was im Nationalrat besprochen wird. Und natürlich noch vieles mehr. Das sind für die Bevölkerung wichtige Informationen, weil es ja in den Reden auch um uns geht.



**Ein Abgeordneter hält eine Rede am Rednerpult über einen neuen Gesetzesvorschlag.**



# IM PARLAMENT UNTERWEGS

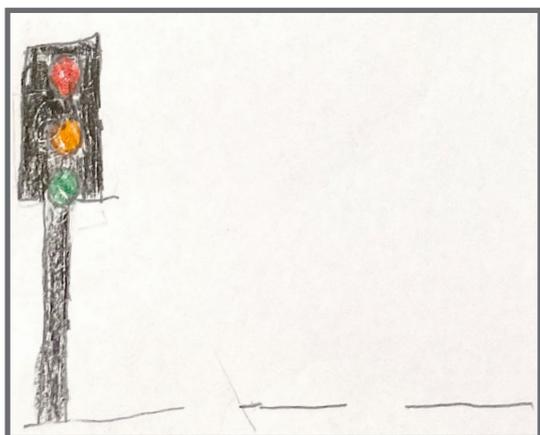
Chloe (9), Lea (8), Zora (9), Chloe (8), Clemens (8), Kai (8), Celyn (8) und Emir (8)

**Wir erklären euch jetzt mehr über die Arbeit im Parlament. Im Parlament werden Gesetze beraten, Reden gehalten, es wird über Gesetze abgestimmt und diese werden dann auch beschlossen.**

Im Ausschuss sitzt eine kleine Gruppe von Abgeordneten oder von BundesrätInnen. Diese trifft sich, um Gesetzesvorschläge zu besprechen. Es geht um verschiedene Themen, wie zum Beispiel Umwelt, Gesundheit, Schule, Verkehrsregeln oder Ernährung. Im Ausschuss müssen die unterschiedlichen Parteien vertreten sein, damit alle Meinungen gehört werden. Es werden die Vorschläge für den Nationalrat und Bundesrat vorbereitet. Es können noch Änderungen gemacht werden und am Ende der Sitzung wird abgestimmt.



Umweltausschuss

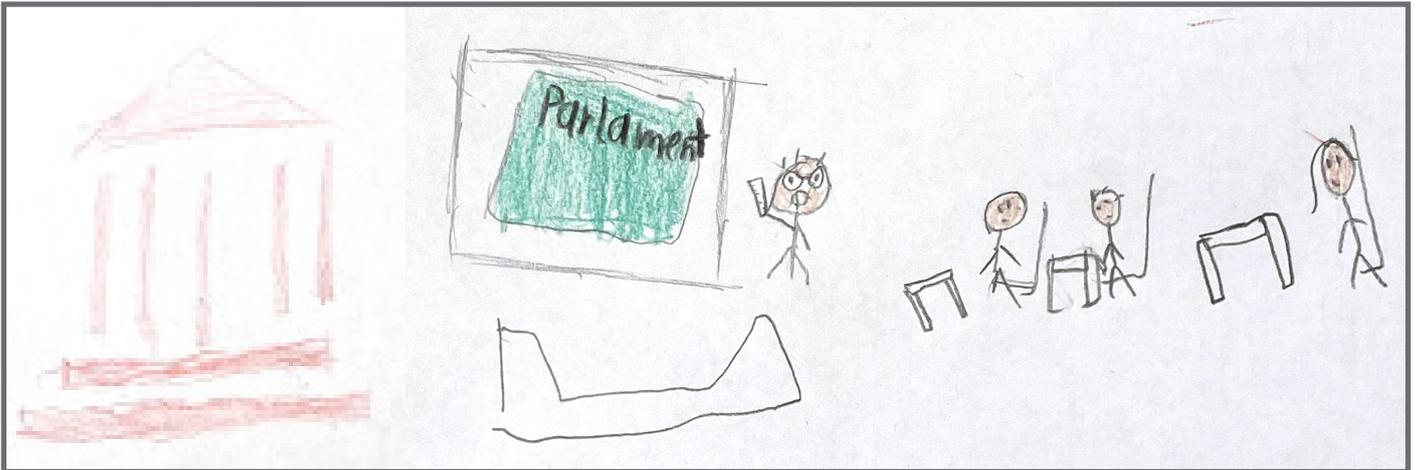


Verkehrsausschuss



### Nationalrat und Bundesrat

Nach der Beratung im Ausschuss kommt der Vorschlag zuerst in den Nationalrat und dann zum Bundesrat. Der Nationalrat hat 183 Abgeordnete und im Bundesrat sitzen 61 Mitglieder. Bei den Besprechungen im Saal ist manchmal auch die Regierung dabei, damit diese von den Abgeordneten und BundesrätInnen befragt werden kann. Sie muss über ihre Arbeit berichten. So kann die Regierung gut kontrolliert werden.



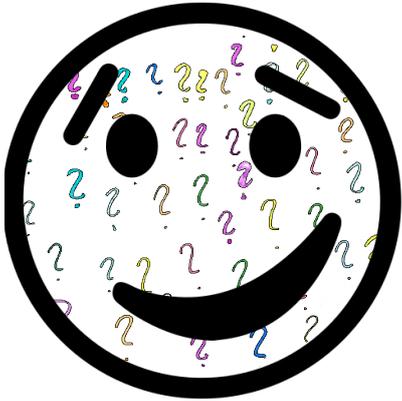
Im Nationalrat und Bundesrat werden die Gesetze beschlossen.



# GESETZE IN EINER DEMOKRATIE

Emma (8), Bruna (8), Pete (8), Aisha (10), Leonard (8), Emmely (8), Erik (8) und Thomas (9)

**Was ist eigentlich ein Gesetz?** Gesetze sind wie Regeln. Sie beschreiben, was man machen darf und was nicht. Es gibt viele Regeln, die auch mit uns zu tun haben, z. B. den Ball in die Hand nehmen, wenn man über die Straße geht, nach links und rechts schauen, bevor man über die Straße geht, im Geschäft eine Maske tragen, im Schwimmbad nicht rennen, in die Schule gehen, in der Schule der Lehrerin aber auch allen anderen gut zuhören.



Diese Regeln haben auch einen Grund. Wenn der Ball wegrollt und ein Kind ihm nachläuft, kann ein Unfall passieren. Im Schwimmbad kann man auf dem nassen Boden ausrutschen und sich verletzen, wenn man zu schnell unterwegs ist und nicht aufpasst. Regeln und Gesetze sollen uns beschützen.

Sie sollen aber auch dafür sorgen, dass es für alle fair ist. Wenn wir uns gegenseitig immer gut zuhören und Rücksicht aufeinander nehmen, fühlt sich niemand ausgeschlossen oder ungerecht behandelt.

Fair ist auch, wenn für alle die selben Regeln gelten. Gut sind Regeln dann, wenn so viele wie möglich dabei mitbestimmen können. So geht das in einer Demokratie.





Die Regeln in einer Demokratie sind so gemacht, dass möglichst viele damit zufrieden sind. Am besten klappt das, wenn alle mitbestimmen dürfen. Dafür ist es aber auch wichtig, dass sich alle gegenseitig gut zuhören. Die „Klo-Ampel“ ist eine Regel bei uns, die wir gemeinsam beschlossen haben. Regeln und Gesetze sollen Ordnung schaffen und uns beschützen.

Demokratie heißt „Herrschaft des Volkes“ – alle handeln gemeinsam, alle dürfen mitbestimmen und ihre Meinung sagen.

Auch dann, wenn es um die Gesetze in einem Staat geht. In Österreich gibt es 4 Möglichkeiten, wie Gesetze vorgeschlagen werden können:

- durch die Bundesregierung
- durch den Nationalrat
- durch den Bundesrat
- durch die BürgerInnen mit einem Volksbegehren

Diese Vorschläge werden im Parlament besprochen und dann von den PolitikerInnen beschlossen, die von den BürgerInnen dafür gewählt wurden. Wir finden Gesetze wichtig. Ohne Gesetze würde es viele Streitigkeiten geben, weil jede\*r dann macht, was er\*sie will.



## IMPRESSUM

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Demokratiebewusstsein.**

**ONLINE Werkstatt Parlament**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

3B, Volksschule Salvator Kaisermühlen,  
Schödlberggasse 22, 1223 Wien,

# Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

**Gesetzesvorschlag**

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



**Ausschuss des Nationalrates**

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



**Plenum des Nationalrates**

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



**Ausschuss des Bundesrates**

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



**Plenum des Bundesrates**

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



**Unterzeichnung**

Das Gesetz wird unterschrieben von:  
SchriftführerIn  
NationalratspräsidentIn  
BundespräsidentIn  
BundeskanzlerIn



**Veröffentlichung**

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

